

Vielfalt

Einladung zum 11. Kölner Fachtag Kindertagespflege

Liebe Tagesmütter, liebe Tagesväter,

gemeinsam mit der Stadt Köln möchten wir Sie herzlich zum **11. Fachtag Kindertagespflege** einladen.

Vielfalt leben

Inklusion und Teilhabe in der Kindertagespflege

Freitag, 4. April 2025

Unsere Gesellschaft wird immer vielfältiger und bunter und das spiegelt sich auch in der Kindertagespflege wider. Jedes Kind ist anders und jedes Kind hat Recht auf Bildung, Erziehung und Betreuung. Unsere Aufgabe ist es alle Kinder in ihrer Individualität bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Und genau das stellt Kindertagespflegepersonen vor immer neue Herausforderungen. Der diesjährige Fachtag will Impulse setzen, wie Vielfalt und Teilhabe in der Kindertagespflege gelingen können.

Ort: Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1, 50668 Köln

Anfahrt: U-Bahn-Haltestellen: Appellhofplatz und Köln-Hauptbahnhof. Von dort sind es fußläufig 5 Minuten zum Maternushaus.

Anmeldung: Sie können sich ab dem 3. Februar 2025 ausschließlich online anmelden unter www.fachtag.kindertagespflege-koeln.de

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über 8 Ustd. nach Beendigung des 2. Seminarblocks, wenn Sie am kompletten Fachtag teilgenommen haben.

PROGRAMMÜBERSICHT

9:00 Anmeldung und Stehcafé

9:45 Begrüßung

10:15 Impulsvortrag

Vielfalt leben – Wie begegnen wir Vielfalt in der Kindertagespflege?

Anna Mendel

11:00 Vorstellung der Seminare

11:15 Seminarblock 1

Angebote siehe Folgeseite

12:45 Mittagspause / Büchertisch

14:00 Singfinger

14:30 Seminarblock 2

Angebote siehe Folgeseite

16:00 Ende

Kostenbeitrag: 15 EUR

Bitte begleichen Sie den Betrag zu Beginn der Veranstaltung in bar.

Für Mittagessen und Kaffee ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

*Ihr Team der Kontaktstelle Kindertagespflege Köln
und der Fachdienststelle Kindertagespflege der
Stadt Köln*

Gefördert durch



Stadt Köln

Seminarübersicht

1

Rassismus im Kinderzimmer - Warum wir über Rassismus im Umfeld von Kindern sprechen müssen

Wie kann ich Rassismus im Umfeld von Kindern erkennen, benennen und damit umgehen? Wie kann ich betroffene Kinder schützen und nicht betroffene Kinder ermutigen, sich solidarisch zu zeigen? Anna Mendel zeigt uns anhand von Beispielen und durch interaktives Lernen, wie wir neues Wissen und Motivation in der Arbeit mit Kindern umsetzen können.

Anna Mendel, Autorin, Speakerin, Sensitivity Readerin

2

Meine Sprachen, meine Welten

In unserem Berufsalltag wünschen wir uns wertvolle und wertschätzende Begegnungen. Wie kann das trotz Sprachbarrieren gelingen? Was hat Sprache mit Identität zu tun? Was können wir tun, um die Zweitsprachentwicklung von Kindern und Eltern zu unterstützen? In diesem Workshop entwickeln wir einen neuen Blick auf Sprache(n) und erste praktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Alltag.

Jil Lehocki, Logopädin und Referentin für Mehrsprachigkeit und mehr

3

Seelische Familiengesundheit stärken - Was benötigen Kinder von Sucht bzw. psychisch belasteten Eltern für ihre Resilienzstärkung?

Psychisch kranke und belastete Eltern und deren Kinder benötigen besondere Unterstützung. Grundlegendes Wissen über Risiken und Resilienzfaktoren gibt Ihnen Sicherheit und Orientierung. So können Sie die betroffenen Kinder besser in Ihrer Arbeit stärken.

Dagmar Wiegel, Systemische Supervisorin (DGSF)

4

Bewegung und Spiel für die Kleinsten - Psychomotorik in der Kindertagespflege

Die psychomotorische Praxis hält tolle Spielanlässe bereit, die auch den Kleinsten viel Bewegungs- und Spielfreude eröffnen. Die Veranstaltung gibt vielfältige Praxisanregungen und Einblicke, wie Psychomotorik mit den Kleinsten umgesetzt werden kann. Dabei wird die pädagogische Haltung, die Gestaltung der Räume und die alltägliche Praxis thematisiert. **Bitte bequeme, sportliche Kleidung mitbringen.**

Hans Jürgen Beins, Sportpädagoge, Rheinische Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn, Fachbuchautor

5

Wenn der Anfang schwierig war - Besondere Bedarfe von Eltern mit Frühgeborenen

Informationen und Anregungen für den sensiblen Umgang mit Eltern von Frühgeborenen und eine gelingende Zusammenarbeit in der Kindertagespflege.

Monika Vogel, Gesundheitsorientierte Familienbegleitung in den frühen Hilfen, Kinderkrankenschwester, Heilpädagogik

6

GUK Gebärdensprache unterstützende Kommunikation

Wir werden uns 100 Gebärden von Etta Wilken anschauen und anwenden. **Bitte bringen Sie ein kleines Bilderbuch mit.**

Davina Reuter, Kindertagespflegeperson, Erzieherin und Heilpädagogin

7

Neurodivergente Kinder in der Kindertagespflege verstehen und begleiten

Neurodivergenz, Neurodiversität: Das sind Begrifflichkeiten, die gerade in aller Munde sind. In diesem Seminar widmen wir uns sowohl der wissenschaftlichen Einordnung jener Begrifflichkeiten als auch der praktischen Alltagsbegleitung von neurodivergenten Kindern im Kontext der Kindertagespflege.

Sandra Siehl, Sozialpädagogin / Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)

8

Wilde Kerle und hübsche Feen zwischen Spielküche und Werkzeugkiste – Geschlechtersensible Pädagogik

Streitbares Seminar, in dem diskutiert werden darf über Gene, Steinzeit und Prägung, über Werbung, Schubladendenken und Manipulation. Übertreiben die Gender-Aktivist*innen, müssen wir unser Sprechen mit Sternchen verändern und können wir nicht mal auf dem Bauteppich bleiben? Können wir Kinder nicht endlich Kinder sein lassen, oder was soll sie eigentlich nutzen, diese genderreflektierte Pädagogik?

Almut Schnerring und Sascha Verlan, Autor*innen-Duo (u.a. 'Die Rosa-Hellblau-Falle'), Radio-Journalist*innen und Trainer*innen

9

Sensomotorik und ihre Fördermöglichkeiten im Alltag der Kindertagespflege

Die sensomotorische Entwicklung im Kindesalter ist ein bedeutender Lernprozess. Die Kinder lernen, mit Hilfe all ihrer Sinne, Informationen aus der Umwelt wahrzunehmen, zu verstehen und zu interpretieren sowie den eigenen Körper zu koordinieren. In diesem Seminar wird den Teilnehmenden ein Einblick in die sensomotorische Entwicklung ermöglicht, verbunden mit praktischen Fördermöglichkeiten, welche sich leicht in den Alltag der Kindertagespflege integrieren lassen.

Nora Neumeyer, Erziehungswissenschaftlerin / Diplom Tanzpädagogin (M.A.)

10

Unterstützt kommunizieren von Anfang an?! Wenn Lautsprache nicht funktioniert oder wir eine Brücke brauchen

Manche Kinder sind schneller, andere brauchen Unterstützung im Verstehen und verstanden werden. Wir schauen nach alternativen Kommunikationswegen um besser zu verstehen und verstanden zu werden. Was für Ideen bietet die Unterstützung Kommunikation und was ist damit umschrieben?

Holger Mülling, Heilerziehungspfleger und Kindertagespflegeperson

11

Die eigene Haltung finden?

N.N.
(wird noch bekannt gegeben)